



Herzlich willkommen am Ebner-Hof!

Betriebsführung

Der Ebner-Hof ist ein Familienbetrieb und wird von uns, Lydia Walder und Leonhard Herrnegger, mit unseren Kindern Laura und Jacob geführt. Auch die Eltern Maria und Leonhard Herrnegger und Bruder Andreas leben am Hof und helfen tatkräftig mit.



Unser Betrieb ist ein Biobetrieb mit einer nachhaltigen und tiergerechten Landwirtschaft.

Nur durch familiäre Hilfe von Eltern, Geschwistern, Schwagern und auch durch Onkel und Tanten ist es möglich, die steilen Flächen sauber und rasch zu bewirtschaften.

Am Hof halten wir 10 bis 12 Milchkühe sowie Nachzucht und ein bis zwei Ochsen. Die restlichen Kälber werden als Einstellkälber mit ca. 80 bis 100 kg verkauft. Die Tiere verbringen die Sommermonate auf der Heimweide bzw. auf der Alm und genießen dort viel Bewegung und frische Luft.

Das Heu wird durch eine Heubelüftung mit Dachabsaugung schonend getrocknet und in hoher Qualität gelagert. Silage kommt nur in den Wintermonaten und auch nur in mäßiger Menge in die Ration.

Für eine nachhaltige Energieversorgung sorgt unsere Photovoltaikanlage, die auch die Möglichkeit zur Warmwasseraufbereitung bzw. in weiterer Folge das Aufladen eines E-Autos möglich macht.



Fakten und Zahlen

- Seehöhe: 1400 m
- Grünland: rund 4,5 ha Eigenfläche und 7,5 ha Pachtfläche
- rund 20 Rinder
- Wald: rund 38 ha
- Vollerwerb

Wie es zu unserem Laufstall kam

Ziel war es, mit relativ wenig Investitionskosten den alten Stall in einen neuen modernen Stall zu verwandeln.

In unserem Anbindestall war es ohnehin notwendig, einiges zu erneuern (Aufstallung, noch keine Entmistung, Wasserinstallation war kaputt usw.). Nie war es Thema, nochmals auf einen Anbindestall zu setzen, denn Konsument:innen und Handel verlangen zunehmend das System eines Laufstalls.

Im Jahr 2024 wurde der Stall zu einem einfachen Laufstall umgebaut. Die baulichen Maßnahmen wurden im bestehenden Altbestand integriert und mit viel Eigenleistung umgesetzt. Die Investitionskosten konnten somit überschaubar gehalten werden und betragen rund 120.000 Euro brutto (ohne Abzug der Förderung).

Der Laufstall bietet zahlreiche Vorteile: Die Tiere können sich frei bewegen, soziale Kontakte besser leben und ihr natürliches Verhalten ausleben. Außerdem ist die Brunsterkennung um einiges leichter geworden. Die Tiergesundheit ist nahezu gleichgeblieben. Die Viehbürste wird sehr gut angenommen und die Tiere sind sauber. Die tägliche Arbeit im Stall wird dadurch effizienter und ergonomischer gestaltet.

Selbstverständlich gibt es auch Nachteile wie Auseinandersetzungen aufgrund der Rangordnung oder Aufreiten bei Brunst, für uns überwiegen jedoch die Vorteile.